

Bei Kerr.- Mittags bei M. E.; sie war sehr lieb; Thränen, ihre Silhouette im Fenster, als ich durch die Friedrichstraße davonfuhr.

Bei Gl. gegessen; Abschied; sie furchtbar ergriffen. Nach Wien.

12/10 Wien. Gustav.

13/10 Bei Frau Spr.; wo Irma etc.; Abd. kam Paul G. an, den ich mit Gustav abholte.

14/10 Mit Paul G. spazieren.

16/10 Im Rmdth. (Nestroy) mit Paul G.

17/10 Bei Benedict mit Paul G.- Don Juan. Richard und Paul. (Rottenberg dirigirt.)

18/10 Budapester Orpheum Gesellschaft.

19/10 Prof. Lambri, Uebersetzung des Paracelsus.-

Gäste Abd. R. Hirschfeld - Rich., Gustav, Salten.-

Paul wohnt bei mir.

20/10 Abd. Premiere Jordan,- mit Georg H., Elly etc. genachtm.

21/10 Paul reist Abd. ab.

22/10 Abd. bei Richard genachtm.- Baukasten.

23/10 Vorm. mit Frau Joh. F. Rad Prater. Gans.-

Abds. traf ich Frau Ida F. (Jahr 96 März-Mai) mit Bräutigam Dr. G.; sie reizte mich sehr.

24/10 Vorm. mit I. F. Rad Prater - Spitz - wie zuletzt (?) am 14/3 - was für ein Herabsinken.

Nachm. Frau H. S. bei mir etc.-

25/10 Brahms Requiem. (Joh. Strauss Feier.)

26/10 Vorm. I. F. Do.gasse.-

Nm. Schlenther bei mir; trotz Bemühung darf er Kakadu nicht mehr aufführen; doch geben ihm die vorgesetzten Behörden kein offic. Schriftstück. Plappart: Sagen Sie Herrn Sch. einfach, ich habe Geschmack daran verloren.- Ich bestand auf schriftl. von Schlenther.

28/10 Bei - Ihr.-

Abd. Josefst. Theater. „Ich bin so frei“.

29/10 Sonntag. Rad allein Rohrerhütte, Pötzleinsdorf, schöne Herbstlandschaft.-

Vorlesung Hugo „Falun“ bei Richard.- Gustav, Andrian. Schöne Verse, einzelne Gedanken und Einfälle von großer Schönheit; der Grundgedanke nicht mit voller Klarheit, dramatisch Schwächen.

30/10 Abd. Esther etc.-

Vorm. bei Bukovics wegen Kakadu.

31/10 Nm. Friedländer bei mir.

Rmdth. Sappho Réjane.